Volkswagen Pilot Sainz baut Vorsprung bei der „Dakar“ aus

Zweite des Gesamtklassements

bleiben ihre Teamkollegen Nasser Al-Attiyah/Timo Gottschalk (Q/D) vor Mark Miller/Ralph

Pitchford (USA/ZA) in einem weiteren Race Touareg.

Bis kurz vor dem Ziel der 418 Kilometer langen Pr?fung von Antofagasta nach Iquique in

der Atacama-W?ste von Chile sah es so aus, als h?tten Miller/Pitchford den zweiten

Gesamtrang ?bernommen. Auf den letzten 25 Kilometern verwandelte sich ihr zeitweiliger

Vorsprung von 3.19 Minuten auf Al-Attiyah in der Gesamtwertung jedoch in einen

R?ckstand von 2.23 Minuten.

Ein permanenter Wechsel des Terrains zeichnete die sechste ?Dakar?-Etappe zwischen

Antofagasta und Iquique aus. Neben gro?er Weite standen auch gewundene Passagen

?ber Schotter auf dem Tagesprogramm. Den Schlusspunkt bildete eine spektakul?re

Zielabfahrt von einer der K?ste vorgelagerten D?ne ins Rallye-Biwak, bei dem die

Teilnehmer 600 H?henmeter in wenigen Sekunden bei Geschwindigkeiten bis 180 km/h

bew?ltigten.

Volkswagen musste auf der sechsten Tagesetappe allerdings auch einen R?ckschlag

hinnehmen: Das brasilianische Duo Maur?cio Neves/Cl?cio Maestrelli schied nach einem

?berschlag aus. Fahrer und Beifahrer geht es den Umst?nden entsprechend gut. Maur?cio

Neves wurde vorsichtshalber zu einer Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht, wo zwei

Rippenbr?che festgestellt wurden.

Kris Nissen (Volkswagen Motorsport-Direktor)

?Auf sportlicher Ebene lief der Tag gut f?r uns. Die drei in F?hrung liegenden Race

Touareg sind gut durchgekommen, obwohl es nach Aussagen der Fahrer eine extrem

schwierige Etappe gewesen sein muss. Die Navigation war anspruchsvoll, der puderartige Fech-Fech-Sand verlangte den Fahrern alles ab. Morgen gilt es, die mit 600 Kilometern l?ngste Pr?fung der Rallye vor dem Ruhetag am Samstag gut zu ?berstehen. Die heutige Etappe hielt aber auch einen kleinen Schock f?r uns bereit: Unser brasilianisches Duo erlebte einen heftigen ?berschlag. W?hrend Copilot Cl?cio Maestrelli unverletzt ist, klagte Fahrer Maur?cio Neves ?ber Schmerzen im Oberk?rper. Er wurde deshalb zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Dass beiden nichts Schlimmes passiert ist, zeigt, dass der Race Touareg eine sehr stabile und starke Konstruktion ist.?

#300 ? Giniel de Villiers (ZA), 8. Platz Tages- / 16. Platz Gesamt-Wertung

?Nach unserem Zeitverlust gestern von so weit hinten zu starten war kein Geschenk. Der Staub war extrem und es war nahezu unm?glich, sicher zu ?berholen. Nach 135 Kilometern hatten wir die Unfallstelle von Maur?cio und Cl?cio erreicht und dort eine knappe halbe Stunde angehalten, um den Helikopter zu rufen und zu helfen. Danach ging es einmal mehr nur darum, die Etappe zu beenden. Die letzten zehn Kilometer in den D?nen waren aber einfach unglaublich und haben viel Spa? gemacht.?

#303 ? Carlos Sainz (E), 2. Platz Tages- / 1. Platz Gesamt-Wertung

?Heute war die Etappe noch anspruchsvoller als die Tage zuvor. Gerade in Sachen Navigation konnte man viel Zeit liegen lassen. Wir haben nach wie vor nicht einmal die H?lfte der ?Dakar? hinter uns, deswegen wird auch in den kommenden Tagen das gelten, was ich mir heute zu Herzen genommen habe: M?glichst materialschonend zu fahren und von Tag zu Tag zu denken.?

#305 ? Mark Miller (USA), 3. Platz Tages- / 3. Platz Gesamt-Wertung

?Leider haben wir heute gleich zu Beginn Zeit verloren, weil wir nach dem Weg suchen

mussten. Das ist kein Vorwurf an meinen Copiloten Ralph Pitchford. Denn heute war das Roadbook nicht besonders pr?zise gefasst. Alles in allem bin ich aber zufrieden. Und gerade der Zielschuss entsch?digt f?r die harte Arbeit des Tages: Tausende Zuschauer und eine steile Abfahrt zum Meer hinunter, das Biwak vor Augen. Das war Adrenalin pur.?

#306 ? Nasser Al-Attiyah (Q), 4. Platz Tages- / 2. Platz Gesamt-Wertung

?Heute war es vor allem f?r die Beifahrer nicht einfach. Es gab viele Stellen, an denen man Zeit mit der Wegsuche verlieren konnte. Genau das ist uns auch passiert. Ich bin dennoch mit dem Tagesergebnis den Umst?nden entsprechend zufrieden. An unserer Taktik ?ndert sich nichts: Wir werden weiter konzentriert und vorsichtig bleiben. Aber vielleicht k?nnen wir dennoch in den n?chsten Tagen etwas Zeit gutmachen.?

Zahl des Tages

Volkswagen hat bis zur sechsten Etappe der 2010er-Ausgabe heute 101.213 Wertungspr?fungskilometer bei insgesamt sechs ?Dakar?-Veranstaltungen seit 2004 zur?ckgelegt. Damit liegen die eingesetzten Race Touareg in der Summe seit dem Beginn des Projekts im Jahr 2004 erstmals im sechsstelligen Bereich. Diese Distanz entspricht etwa der zweieinhalbfachen Erdumrundung entlang des ?quators.

Wussten Sie, dass ...

... der Ex Volkswagen Werkspilot und der heutige ?Dakar?-Starter Robby Gordon am vierten Rallye-Tag jedem Mitglied der Wolfsburger Werksmannschaft eine Runde Speiseeis ausgegeben hat? Der US-Amerikaner war bei der zur?ckliegenden Rallye Dakar trotz einer extrem knappen Etappen-Niederlage von Volkswagen Motorsport-Direktor Kris Nissen und seinem Team eingeladen worden ? und revanchierte sich angesichts seines ersten Etappensiegs 2010 bei den 85 Volkswagen Teammitgliedern.